

Nachruf für Prof. Dr. med. habil. Werner Göhler



Am 5. November 2009 verstarb Professor Dr. Werner Göhler, ehemaliger stellvertretender Direktor des Institutes für Rechtsmedizin an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig.

Professor Dr. Werner Göhler wurde am 28.02.1928 in Leipzig geboren. Er begann nach dem Studium der Medizin an der hiesigen Universität 1954 am Leipziger Institut für Gerichtliche Medizin und Kriminalistik seine wissenschaftliche Laufbahn. Seine Tätigkeit umfasste sämtliche Bereiche der Gerichtsmedizin, was sich im Laufe der Jahre in verschiedensten Lehrbüchern niederschlug. Das vorrangige und herausragende Wissenschaftsgebiet war die Serologie. Nach der Promotion 1960 in Rostock hat er intensiv das Gm-System

erforscht. Die Habilitation „Genetische Untersuchung zum Gm-System“ im Jahr 1966 war das Ergebnis dieser erfolgreichen Forschung. Bis zu seiner Pensionierung waren er am Leipziger Institut als Prosektor und stellvertretender Institutsdirektor sowie Leiter der Abteilung Serologie tätig. Die umfangreiche wissenschaftliche Tätigkeit führte zu einer Vielzahl von Publikationen, Buchbeiträgen und Lehrbüchern. In dieser Zeit war es ihm gelungen sich intensiv mit ethischen und rechtlichen Aspekten der Humangenetik auseinanderzusetzen. Dabei hat er sich die Anerkennung unter den Kollegen erworben, wurde Vorsitzender der Fachgesellschaft und war seit 1990 Ehrenmitglied dieser.

Außerdem hatte Werner Göhler zahlreiche Verpflichtungen in Fachgesellschaften, den Vorsitz des Beirates für Morphologie beim Präsidium der Gesellschaft für experimentelle Medizin der DDR von 1969 bis 1974, die Mitgliedschaft im Vorstand der Gesellschaft für Gerichtliche Medizin der DDR in den Jahren 1969 bis 1973, den Vorsitz der Revisionskommission dieser Gesellschaft von 1973 bis 1978 sowie der Vorsitz der Gesellschaft für Humangenetik von 1978 bis 1986. Bis 1990 war er ebenfalls Mitglied der Gesellschaft für Hämatologie und Bluttransfusion der DDR. Es war ihm trotz seiner herausragenden Habilitation und der nebenamtlichen kommissarischen Direktionstätigkeit am Institut für Gerichtliche Medizin in Rostock von 1966 bis 1968, den politischen Verhältnissen

geschuldet, nicht vergönnt ein angestrebtes Ordinariat in dieser Einrichtung trotz dreimaliger Berufungsvorschläge antreten zu können. Im Jahr 1980 wurde Werner Göhler zum außerordentlichen Professor ernannt.

Auf Grund seiner Verdienste auf dem Gebiet der gerichtlichen Medizin bekam er die Richard-Kockel-Medaille und auf dem Gebiet der Humangenetik 1988 die Karl-Lohmann-Medaille verliehen. Sein Name ist untrennbar mit der Serologie verbunden. Viele Promovenden und Habilitanden sind ihm auch noch heute für seine anspruchsvolle Betreuung zu Dank verpflichtet. Professor Werner Göhler genießt auch heute noch den Respekt und die Hochachtung der Kollegen und ehemaligen Schüler. Das Leipziger Institut ist auch aufgrund seiner Verdienste in Wissenschaft und Lehre heute noch auf den Gebieten Serogenetik und Identifikation herausragend tätig und genießt internationale Achtung. Viele ehemalige Kolleginnen und Kollegen, Weggefährten sowie die Mitarbeiter des Institutes für Rechtsmedizin nahmen in einer bewegenden Trauerfeier am 17. November 2009 auf dem Leipziger Südfriedhof von ihm Abschied. Wir verlieren mit Prof. Dr. Werner Göhler einen herausragenden Wissenschaftler und das Institut einen prägenden Hochschullehrer, den wir in ewiger dankbarer Erinnerung behalten werden.

Prof. Dr. med. habil. Jan Dreßler, Leipzig
Prof. Dr. med. habil. Rüdiger Lessig, Leipzig